

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII / Vd3

58.1.99

Kakabadse

28. Mai 1966

Werter Herr Kakabadse, -

seien Sie herzlich bedankt für Ihre schönen Sendungen, die nun alle eingetroffen sind. Bitte schicken Sie mir aber jetzt nichts mehr, es sei denn, es beträfe T.M. So sehr Ihre Gaben mich erfreuen; ich leide unter grässlichem Platzmangel und kann mich nicht mehr retten vor Büchern.

Zu Ihren Fragen:

1. T.M. hat nie eine Volksschule besucht, und da Eberhard Hilscher schreibt, er sei in der Privatschule von Dr. Bussenius aufs Gymnasium vorbereitet worden, ist dies zweifellos richtig.

2. Dagegen irrt Hilscher, wenn er meint, mein Vater sei nach Absolvierung der Obersekunda nach München gegangen. Er verliess die Schule und Lübeck nach Absolvierung der Untersekunda. Damit hatte er die sogenannte "mittlere Reife" erlangt, die nötig ist, wenn ein Mensch zum freiwilligen Militärdienst zugelassen werden soll. Die "Freiwilligen" mussten erheblich kürzer dienen als die Rekrutierten.

Wie immer mit den freundlichsten Grüßen

